









Stadt-Zeitung

Der große Tag.

Morgen ist Schulanfang. Schnurps wandert seit heute früh ununterbrochen um den Eschhof. Er hat seinen fünfmonatigen Kräfteputz abgeben...

20 Millionen Spareinlagen.

Das häßliche Finanzierungsprogramm von Wohnneubauten ist gesichert. Der Sparplan für den nächsten Winter...

Der Aufschwung muß hüben.

Das Ende des 42. Stadtbauprojektes. Mangetaler Umfatz bei Sieg. - Sein Fleißerberg...

Zur Feier des 42. Stadtbauprojektes. Mangetaler Umfatz bei Sieg. - Sein Fleißerberg...

Ein neues Kraftzentrum der Großindustrie.

Der kommende Büropalast der S. O. Farben. - Anstoß zu einer neuen Entwicklungsperiode.

Die fälschliche Entschuldig, die sich jetzt in Halle liberal bemerkbar macht und deren besonderes Kennzeichen die zahlreichen Um- und Neubauten der hiesigen Großindustrie sind...



Schaubild des geplanten Verwaltungspalastes der S. O. Farben.

Vorläufige auf 'Abruch acht', sondern daß durch der Anstoß zu einer neuen, nicht absehbaren Entwicklungsperiode urächlich ausgesetzt wird...

Kommunal-Einigungsamt der Provinz Sachsen.

Schiedsstelle für die Bewandlung der Kommunalbeamten und -Angestellten.

Entsprechend dem Vorhaben in anderen Provinzen erfolgte dieser Tage in Magdeburg die Gründung einer Schiedsstelle für die Bewandlung der Kommunalbeamten...

U. Was ist das?

Die Wohnungsfrage hat den letzten Ausschuss der Provinzverwaltung für die Bewandlung der Kommunalbeamten und -Angestellten...

Neues Hotel am Aiebeckplatz.

Das ehemalige Post-Hotel soll wiedererbaut werden. Die wir von gütigermüthiger Seite hören, ist damit zu rechnen...

Weil er Goldaten (Landrentlich) erdienen ließe.

Ein halbtägiger Arzt unter Auflage der halbtägigen Lösung. - Der Herrschur vom Reichsgesicht bestätigt...

Halle'sche Geisteserbewache.

Aufhebung der Geisteserbewache. Am 22. bis 24. April veranfaßt das Stadtkommando...

Gerichtszeitung.

Die Harte im Straßenge. Ein halbtägiger Gerichtsbesuch...

Schauburg.

Der Weiser Goldat-Gewinn, ein Bundesbürger in Magdeburg...

Dem Tage.

Am Dienstag gegen 11 Uhr fuhr an der Gefe-Straßenbahn...

Zuchhaus wegen unerlaubter Beihilfe.

Das Gericht Thieritz 2. hat schon mehrfach wegen solcher Beihilfe...

Defektive Verankaltungen.

Zwölftägiger Versuch. Magdeburg, Donnerstag, 12. April...



Berliner Börse.

Fortlaufende Kursnotierungen von heute.

Table with multiple columns containing stock market data, including prices for various stocks and bonds. Columns include stock names, prices, and other market indicators.

Advertisement for 'Sparkasse der Stadt Halle' (Savings Bank of the City of Halle). Includes address: Rathausstr. 5, Gr. Brunnenstr. 3a, Riebeckplatz. Text: 'Wirke, welche pulsch und hübsch...'.

Advertisement for 'Baikon-Paradies'. Text: 'Gibt es ein Paradies... Baikon-Paradies...'. Includes details about the location and amenities.

Large advertisement for 'MIFA-FABRIK AB FABRIK'. Features a bicycle image and text: 'Voraussetzung: Direkter Verkauf... Behauptung: Sie bekommen nur bei einer... Beweis: Für eine Wochenkarte von nur M. 2,50...'. Includes address: Halle/Saale, Moritzwinger 2.

Advertisement for 'Venusfessel Dura' (Venus Girdle). Text: 'Wirke, welche pulsch und hübsch... Venusfessel Dura...'. Includes address: Poststraße 3.

Advertisement for 'Honig' (Honey). Text: 'Bienen-Milch... Honig...'. Includes address: Berni. Boch.

Advertisement for 'Halt' (Halt brand). Text: 'Halt... Halbes...'. Includes address: Halle/Saale.

Advertisement for 'Hauptmann Köhl' (Hauptmann Köhl brand). Text: 'Hauptmann Köhl... Auch ich...'. Includes address: Geiststraße 32.

Advertisement for 'Rundfunk-Programm' (Radio Program). Text: 'Rundfunk-Programm...'. Includes details about radio broadcasts.

Advertisement for 'Saatkartoffeln' (Seed Potatoes). Text: 'Saatkartoffeln...'. Includes address: Halle/Saale.

Advertisement for 'Schulbücher' (School Books). Text: 'Schulbücher...'. Includes address: Halle/Saale.

Advertisement for 'Klempnerarbeiten' (Carpentry Work). Text: 'Klempnerarbeiten...'. Includes address: Halle/Saale.

Advertisement for 'Reparaturen' (Repairs). Text: 'Reparaturen...'. Includes address: Halle/Saale.

Advertisement for 'Deutsche Teppiche' (German Carpets). Text: 'Deutsche Teppiche...'. Includes address: Halle/Saale.

Large advertisement for 'KOLA DALLMANN'. Text: 'KOLA DALLMANN... Wer sich aus der Masse heraushebt...'. Includes address: Halle/Saale.







Melitta

Roman von G. Schiller

Der Autor. Copyright 1925 by Fritz. Bureau M. Linke, Dresden.

Das Schicksal erweist sich freilich, freute der Frau... Das herrliche grüne Tal mit seinem lebendigen Wasser...

„Wohin man heimkehrt, war die Gräfin auch eben an- gelangt.“

„Wohin man dich führt, mein Lieber, sollte man gar nicht glauben, daß du auch einmal ein Hoster, lebendiger Wirt sein wirst.“

„Wohin man dich führt, mein Lieber, sollte man gar nicht glauben, daß du auch einmal ein Hoster, lebendiger Wirt sein wirst.“

für schöne Frauen hat der hübsche Alfred, ja — aber das ist nicht die Hauptsache... Der Graf sah die Augenbrauen zusammen — dann sah er, er hielt eine heftige Erwidmung zurück —

„Ich sollte es der Signora gemächlich geben“, sagte er. Melitta konnte inzwischen genaugenommen, um ihn zu verstehen.

„Ich sollte es der Signora gemächlich geben“, sagte er. Melitta konnte inzwischen genaugenommen, um ihn zu verstehen.

„Ich sollte es der Signora gemächlich geben“, sagte er. Melitta konnte inzwischen genaugenommen, um ihn zu verstehen.

„Ich sollte es der Signora gemächlich geben“, sagte er. Melitta konnte inzwischen genaugenommen, um ihn zu verstehen.

„Ich sollte es der Signora gemächlich geben“, sagte er. Melitta konnte inzwischen genaugenommen, um ihn zu verstehen.

„Ich sollte es der Signora gemächlich geben“, sagte er. Melitta konnte inzwischen genaugenommen, um ihn zu verstehen.

„Nicht sehr viel anderes, mein Lieber, wenigstens in einem gewissen Alter. Nun, da ich unter die Liebe...“

„Nicht sehr viel anderes, mein Lieber, wenigstens in einem gewissen Alter. Nun, da ich unter die Liebe...“

„Nicht sehr viel anderes, mein Lieber, wenigstens in einem gewissen Alter. Nun, da ich unter die Liebe...“

„Nicht sehr viel anderes, mein Lieber, wenigstens in einem gewissen Alter. Nun, da ich unter die Liebe...“

„Nicht sehr viel anderes, mein Lieber, wenigstens in einem gewissen Alter. Nun, da ich unter die Liebe...“

„Nicht sehr viel anderes, mein Lieber, wenigstens in einem gewissen Alter. Nun, da ich unter die Liebe...“

„Nicht sehr viel anderes, mein Lieber, wenigstens in einem gewissen Alter. Nun, da ich unter die Liebe...“

„Was ist der Zweckmann, von dem das Schloß den Namen hat“, fragte Alfred.

„Was ist der Zweckmann, von dem das Schloß den Namen hat“, fragte Alfred.

„Was ist der Zweckmann, von dem das Schloß den Namen hat“, fragte Alfred.

„Was ist der Zweckmann, von dem das Schloß den Namen hat“, fragte Alfred.

„Was ist der Zweckmann, von dem das Schloß den Namen hat“, fragte Alfred.

„Was ist der Zweckmann, von dem das Schloß den Namen hat“, fragte Alfred.

„Was ist der Zweckmann, von dem das Schloß den Namen hat“, fragte Alfred.

„Was ist der Zweckmann, von dem das Schloß den Namen hat“, fragte Alfred.

„Was ist der Zweckmann, von dem das Schloß den Namen hat“, fragte Alfred.

„Was ist der Zweckmann, von dem das Schloß den Namen hat“, fragte Alfred.

„Was ist der Zweckmann, von dem das Schloß den Namen hat“, fragte Alfred.

„Was ist der Zweckmann, von dem das Schloß den Namen hat“, fragte Alfred.

„Was ist der Zweckmann, von dem das Schloß den Namen hat“, fragte Alfred.

„Was ist der Zweckmann, von dem das Schloß den Namen hat“, fragte Alfred.

„Was ist der Zweckmann, von dem das Schloß den Namen hat“, fragte Alfred.

„Was ist der Zweckmann, von dem das Schloß den Namen hat“, fragte Alfred.

„Was ist der Zweckmann, von dem das Schloß den Namen hat“, fragte Alfred.

„Was ist der Zweckmann, von dem das Schloß den Namen hat“, fragte Alfred.

„Was ist der Zweckmann, von dem das Schloß den Namen hat“, fragte Alfred.

„Was ist der Zweckmann, von dem das Schloß den Namen hat“, fragte Alfred.

„Was ist der Zweckmann, von dem das Schloß den Namen hat“, fragte Alfred.

„Was ist der Zweckmann, von dem das Schloß den Namen hat“, fragte Alfred.

„Was ist der Zweckmann, von dem das Schloß den Namen hat“, fragte Alfred.

„Was ist der Zweckmann, von dem das Schloß den Namen hat“, fragte Alfred.

„Was ist der Zweckmann, von dem das Schloß den Namen hat“, fragte Alfred.

„Was ist der Zweckmann, von dem das Schloß den Namen hat“, fragte Alfred.

„Was ist der Zweckmann, von dem das Schloß den Namen hat“, fragte Alfred.

„Was ist der Zweckmann, von dem das Schloß den Namen hat“, fragte Alfred.

„Was ist der Zweckmann, von dem das Schloß den Namen hat“, fragte Alfred.

„Was ist der Zweckmann, von dem das Schloß den Namen hat“, fragte Alfred.

„Was ist der Zweckmann, von dem das Schloß den Namen hat“, fragte Alfred.

„Was ist der Zweckmann, von dem das Schloß den Namen hat“, fragte Alfred.

„Was ist der Zweckmann, von dem das Schloß den Namen hat“, fragte Alfred.

„Was ist der Zweckmann, von dem das Schloß den Namen hat“, fragte Alfred.

„Was ist der Zweckmann, von dem das Schloß den Namen hat“, fragte Alfred.

Halbhohe Nachrichten Gewerliches und Wirtschaftspersonal

Vertreter

Gebrüder Simon

Verkäufer

Fliehk. ehrlich. Hausbursche

Vertreter

Rochmamsell lernende Verkäuferin

Stenotypistin

Heilbrunn & Pinner

Eine junge Verkäuferin

Verkäuferin

Verkäuferin

Fräulein

Alte Mädchen

Alte Mädchen

Alte Mädchen

Alte Mädchen

Alte Mädchen

VIM

Blendender Glanz

Strauen Sie etwas VIM

Strauen Sie etwas VIM

Strauen Sie etwas VIM

Strauen Sie etwas VIM

die sie am Strande oder im Walde gemacht hatte, und sie fand bei ihm volles Verständnis. Er machte auch wohl, wenn es sein Verlangen erlaubte, eine Ausfahrt mit ihr nach irgendeinem schönen oder merkwürdigen Punkte der Umgegend. So schien ihr das Leben reich wie nie zuvor. Sie lernte leicht die Landessprache, und obwohl sie man ihr freundliches Gesicht gern. Sie wanderte zuweilen an den Strand hinaus und schaute dem Knaben Lorenzo an, wenn er seinen Gang brachte. Er fuhr meist allein hinaus und hing die Hände mit einer geschickt gefertigten Angel. Sie mochte den schönen Knaben gern, denn sie dachte stets daran, daß sie ja damals Alfreds Brief von seiner Hand empfangen hatte. Aber nicht nur am Strande war er anzutreffen. Einmal, als sie mit Alfred durch die Berge streifte, gelangten sie an eine weite, mit hohem Gras und Kräutern bewachsene Halde. Da weidete eine Schar Hirsche, und ihr Hirte, der in der grünen Wildnis halb ver-  
schluckt lag und eine leise, eindringliche Melodie auf der Flöte blies, war niemand anders als Lorenzo. Melitta war entzückt von dem anmutigen Bilde, und die sanften Töne der Flöte weckten Gedanken in ihr, die lange geschloffen hatten. Wie lange war es doch her, daß sie seinen Gedanken an Martin gebaut hatte! Ah, sie war so ganz von der Gegenwart gefangen genommen, daß sie ihren guten Flötenbruder fast vergessen hatte. Die Beschwörung hing es in ihr auf.

"Nun, mein Lieb, du siehst ja plötzlich ganz melancholisch aus! Doch kein Heimweh, was?"

"Fast so etwas. Ah, Alfred, ich schäme mich: Ich hab' über meinem Glid meinen lieben Bruder Martin ganz vergessen!"

"Du liebe Güte, so ein Staatsverbrechen! Nun, schreib ihm eine nette Ansichtskarte, dann ist dein Gewissen beruhigt."

"Die liebe Mutter war wie ein leiser Mistfang in ihrer Seele. Aber er kannte ja ihren lieben Martin nicht."

Wenn er später einmal in dieses liebe, treue Herz schauen würde, dann würde er anders sprechen. Als sie in die Nähe des Strandes kamen, richtete sich dieser halb auf und schaute unwillig auf Alfred.

"Ah, lieber Lorenzo, Sie werden doch nicht böse sein, daß wir Sie hörten?"

Der junge Mensch warf die Fische mit einer unwillkürlichen Bewegung aus der Stirn und heckte die Flöte in die Orientstunde, die er trug.

"Nun, mein Vorfahr, wenn schöne Damen so freundlich mit dir sind, kannst du wohl ein anderes Gesicht aufsetzen."

Der Knabe warf einen fast feindseligen Blick auf den so überlegen-schallig auf ihn Schamenden, wandte sich und ging zu seinen Tieren.

"Er ist so unhöflich, wie man es von einem jungen Wald- und Wiesengott nur irgend verlangen kann", lachte Alfred. Melitta aber sagte bestimmt:

"Er ist sonst ein so guter Junge. Wir müssen ihm wehretan haben."

"Du quatsch, kleines Schändchen! Wer frant danach. Diese Art Menschen sehen noch fast auf einer Stufe mit den Tieren, deren Hüter sie sind."

Es ging wie ein feiner Stich durch ihr Herz. Warum hatte er, der sonst so feinfühlig war, wie sie meinte, gar kein Verständnis für einfache Menschen. Er lag sie, indem sie still nebeneinander hergeschritten, plötzlich an sich.

"Ich glaube, du ärgert mit mir, mein Liebling, weil ich deine Begeisterung für diesen Waldmenschen nicht teile?"

"Das nicht, Alfred — aber —"

"Ach, was soll das Aber — freue dich der Stunde, die schöne Zeit wird vorbei sein, ehe wir's denken." Sie warf die Arme leidenschaftlich um ihn.

"Alfred!"

Er lächelte über das dunkelbläuliche Haupt hinweg.

das an seiner Brust lag. Wie leicht war es doch, das kleine, einseitige Dergers immer aufs neue zu treffen. Es war ein süßes, liebes Kind! So ganz leicht würde es vielleicht gar nicht sein, sie aufzugeben.

Da, wo der Waldpfad in die breite Straße nach Trefontane mündete, trennten sie sich. Er sah ihr nach, wie sie so leicht dahinlief und ein paarmal den Kopf lächelnd zurückschmeigte. Nicht weit vom Schloße begegnete ihr ein gebländes, altes Weibchen, das ein Rädchen am Arme trug.

"Ah, guten Tag, Mutter Theresia", grüßte sie freundlich.

Die Alte bewohnte mütterlichenallein ein baufälliges Häuschen im Walde und ernährte sich durch das Sammeln von Krautkräutern. Jetzt legte sie die knöchelige Hand über die schwarzen, noch lebhaft blühenden Augen und schaute die Sprecherin an.

"Ah, die schöne Dame! Sei gegrüßt!"

Melitta hatte die eigenartige Sprache der Landleute rasch verstehen gelernt und es mochte ihr Freude, mit diesen Leuten zu sprechen.

"Was habst du denn im Rädchen, gutes Mütterchen?"

"Kleines Kraut, schöne Dame. Ich kenne sie alle, die bösen und die guten Kräuterchen und ich weiß ihre Wirkung auf Mensch und auf Vieh. Bei der Madonna, ich kann euch so gut ein Krautlein geben für den schlimmen Finger wie gegen das Herzweh — nein, nein. — Aber dies hier soll für des Lorenzo frantes Jüdelin, für des kleine schwarzwische. Na, ja, ich kenne die Tranklein, ich kann sie bereiten für Mensch und Vieh."

"Dann wünscht ich euch guten Erfolg, Mütterchen, und grüßt mir den Lorenzo."

Es vergangen noch etliche Wochen des Glückes für Melitta. Dann aber wartete sie eines Tages vergeblich an der verabredeten Stelle auf Alfred. Als sie un-

trübigen Gesichts sah schon wieder in Trefontane angekommen war, suchte ein kampfliches Pfänderkind aus dem Gebüsch und gab ihr ein Rädchen. Er war von Alfred. Er schrieb ganz kurz, daß plötzlich einige alte Freunde ihn überfallen hätten, von denen er nicht hätte loskommen können. Am anderen Tage war er um so zurücklicher zu ihr. Aber von nun an geschah es nicht, daß sie vergeblich wartete. Seine Freunde nahmen ihn in Anspruch. Wenn er mit ihr zusammentraf, überlegte er sie immer wieder, daß er nicht die Schuld an dieser Vernachlässigung trug. Allmählich aber schlich doch eine banale Furcht in ihr gläubiges Herz; eine Furcht vor etwas Unheimlichem. Schreckvollem, das langsam in dunklen Wäldern am Horizont aufstieg. Dann ging sie den weiten Weg zum Meerestrand hinunter, wo die arbeitslose Hüfte des Lorenzo stand, und schaute hinüber nach dem Fischerbörchen. War er dort mit den Freunden oder ging er den Berganigungen in der Stadt nach? Dann sah sie wohl dem Lorenzo zu, wie er sein Boot zu einem abendlichen Fang rüstete, und der Burch, der sonst jedem aus dem Wege ging, war von einer gewissen ritterlichen Dienstfertigkeit ihr gegenüber. Einmal, als das Meer gar so still und blau dalag, sah sie ihn, sie mitsamenen. Sie führten nicht sehr weit hinaus. Dann warf er seine Räder aus, aber er hatte heute kein Glück, kein Fischlein kam geschwommen. Da legte er sich lang in das Boot und sog seine Rüste hervor. Die schwermütige Weise klang über das stille Wasser, und Melitta wurde das Herz voll und schwer von Weh. O, das stille, stille Wasser! Könnte man da hinschinken bis auf den Grund und aber sich besorgen. Es war heute eine Woche, daß sie nichts von Alfred gehört hatte!

In Trefontane fand sie die Gräfin von mehrjährigem Aufenthalt in den Bädern zurückgekehrt.

(Fortsetzung folgt.)

# Das Ereignis!

## 48

PFENNIG

## SERIEN-TAGE

## 95

PFENNIG

Beginn **Freitag**, den 20. April

**Sonder-Angebote**  
in allen Abteilungen!

Beachten Sie unser Preisinserat!

## 1 95

# MICHMEL

AM MARKTPLATZ — HALLE-SAALE — AM MARKTPLATZ

feiten  
 ange  
 weit  
 Stra  
 Mada  
 28 f  
 3  
 Epide  
  
 \* 2  
 Holsb  
 sich ge  
 von e  
 genom  
 24 u  
 werde  
 Imburg  
 gewer  
 Steuer  
 w e r b  
 we e b  
 für den  
 angeleg  
 Luciofi  
  
 Zufam  
  
 \* 9  
 eine  
 Brann  
 von 2  
 Züber  
 auf 1  
 Heber  
 soll au  
 werden  
 freit  
 wieder  
 unvoll  
 bruch  
 einheit  
 allem  
 Men  
 Quis  
  
 Drei 6  
  
 \* 3  
 wöcher  
 6 e l e g  
 12  
 20  
 b. Uhr  
 German  
 b. 20  
 und ein  
  
 \* 23  
 fu n d  
 sich um  
 geübten  
 Verlan  
 Digen  
  
 \* 24  
 in 2-4  
 Ich teat  
 der erst  
  
 \* 25  
 Hor ein  
 schänd  
 Wurde  
 dürfen  
 teilt un  
 häufig  
 fährt h  
 nomme  
  
 \* 26  
 geriet  
 2  
 die Br  
 eine 9  
 Galle 6

Mitteldeutschland.

Hochschulstudium für Mittelschullehrer.

Bereinsnachrichten.

Arbeitsmarkt der Kreise Zeitz-Bitterfeld.

Die Arbeitsmarktlage im Kreis Zeitz-Bitterfeld ist weiterhin gekennzeichnet durch die Nachfrage nach Arbeitskräften in der Landwirtschaft und im Bergbau. Auch im Bau- und Gewerbetreibereibereich hat die Nachfrage zugenommen.

Tagung des Provinzialvereins für mittleres Schulwesen in Nordhausen.

Der Provinzialverein für mittleres Schulwesen in Nordhausen hat am 14. April eine Tagung abgehalten, an der Vertreter der Provinzialverwaltung, der Provinzialschulbehörde und der Kreisverwaltungen teilnahmen.

Die Teilnahme von Witzingeren unter dieser Rubrik erfolgt nur gegen Bezahlung.

Die Teilnahme von Witzingeren unter dieser Rubrik erfolgt nur gegen Bezahlung. Mitglieder des VFA sind verpflichtet, Beiträge zu zahlen.

Yuphus in Gräfenhainichen.

Gräfenhainichen. Zu Gräfenhainichen sind in den letzten Wochen eine Reihe von Yuphusfällen aufgetreten. Die Krankheit verläuft in der Regel ohne Komplikationen.

Uegen Sonderzulagen für die Großstadt-Vollschullehrer.

Uegen Sonderzulagen für die Großstadt-Vollschullehrer. Der Provinzialverein hat sich für die Erhebung von Sonderzulagen für diese Lehrkräfte eingesetzt.

Uegen Sonderzulagen für die Großstadt-Vollschullehrer.

Uegen Sonderzulagen für die Großstadt-Vollschullehrer. Der Provinzialverein hat sich für die Erhebung von Sonderzulagen für diese Lehrkräfte eingesetzt.

Steuererhöhungen für Cuedlinburg.

Steuererhöhungen für Cuedlinburg. Der Staat um 270.000 RM. erhöht. Die Steuererhöhungen betreffen die Einkommensteuer und die Grundsteuer.

Naumburgs Festzug am 10. Juni.

Naumburgs Festzug am 10. Juni. Der Festzug wird am 10. Juni durch die Stadtverwaltung organisiert. Er wird von der Stadtverwaltung und den Vereinen durchgeführt.

Urteil im Nordprozeß Juchas.

Urteil im Nordprozeß Juchas. Das Landgericht hat am 13. April ein Urteil im Nordprozeß Juchas gefällt. Die Strafe beträgt 6 Monate Zuchthaus.

Fremdenfiskus im Harz.

Fremdenfiskus im Harz. Der Fremdenfiskus im Harz hat sich für die Erhebung von Fremdensteuer eingesetzt. Die Steuererhöhungen betreffen die Einkommensteuer und die Grundsteuer.

Der erste Schritt zum Aufzug.

Der erste Schritt zum Aufzug. Die Stadtverwaltung hat den ersten Schritt zum Aufzug gemacht. Die Aufzüge werden in den nächsten Jahren gebaut.

Brand bei Orttrand.

Brand bei Orttrand. Ein Brand bei Orttrand hat sich am 17. April ereignet. Die Ursache des Brandes ist noch nicht bekannt.

Vorgeschichtliche Funde.

Vorgeschichtliche Funde. Drei Gräber bei Zerbst entdeckt. In Urnenfund in Bad Schmiedeberg. Die Funde sind von großer Bedeutung.

Gräber bei Zerbst entdeckt.

Gräber bei Zerbst entdeckt. In Urnenfund in Bad Schmiedeberg. Die Funde sind von großer Bedeutung.

Brand bei Orttrand.

Brand bei Orttrand. Ein Brand bei Orttrand hat sich am 17. April ereignet. Die Ursache des Brandes ist noch nicht bekannt.

Polen. (Solzaktion.)

Polen. (Solzaktion.) Auf der Solzaktion in Zeitz sind mehrere Hundert Teilnehmer erschienen. Die Solzaktion verlief friedlich.

Gräber bei Zerbst entdeckt.

Gräber bei Zerbst entdeckt. In Urnenfund in Bad Schmiedeberg. Die Funde sind von großer Bedeutung.

Brand bei Orttrand.

Brand bei Orttrand. Ein Brand bei Orttrand hat sich am 17. April ereignet. Die Ursache des Brandes ist noch nicht bekannt.

Polen. (Solzaktion.)

Polen. (Solzaktion.) Auf der Solzaktion in Zeitz sind mehrere Hundert Teilnehmer erschienen. Die Solzaktion verlief friedlich.

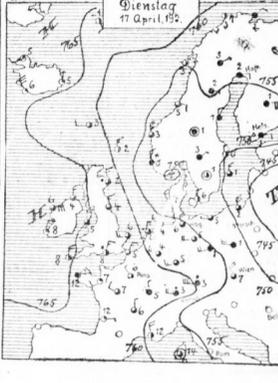
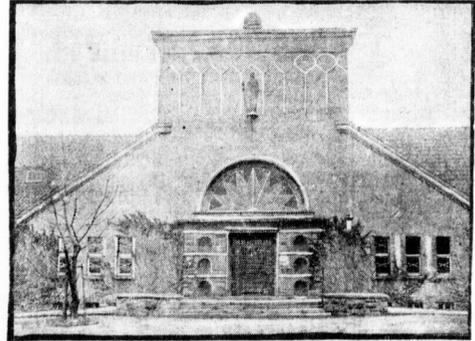
Gräber bei Zerbst entdeckt.

Gräber bei Zerbst entdeckt. In Urnenfund in Bad Schmiedeberg. Die Funde sind von großer Bedeutung.

Brand bei Orttrand.

Brand bei Orttrand. Ein Brand bei Orttrand hat sich am 17. April ereignet. Die Ursache des Brandes ist noch nicht bekannt.

Moderne Friedhofsbauten in Deutschland.



Zeitz. Die Karte zeigt die Lage von Zeitz, Bitterfeld, und anderen Orten in der Region.

Bei Stuhlverstopfung Schweiservillen. NUR APOTHEKER RICH BRANDT'S

Verbot! für die Kaliklora-Fahnpasta! der beste Werber erhält Mk. 2000,- bar.

Im ganzen kommen etwa M. 10.000,- zur Verteilung. Jeder kann sich günstig kostenlos an unserem Wettbewerb beteiligen und die Bedingungen, sowie Proben von uns beziehen.

# Liberales Bürgertum an die Front!

„Ich habe einer festen deutschen Partei bedurft, am notwendigsten das Reich auszubauen; ich habe diese Partei nirgends gefunden, nicht bei den Konservativen — nirgends — ausschließlich bei den Nationalliberalen.“  
Geschrieben 1872  
gen. Fürst Bismarck.

„Die bisherige Haltung der Deutschen Volkspartei und ihrer Rückwärtsgerichtetheit berechtigt mich zu der Annahme, daß sie auch hier die Rücksicht auf das Vaterländische Wohl und die Gesamtinteressen des deutschen Volkes allen anderen Wünschen und Interessen vorstellen wird.“  
Geschrieben 1927  
gen. von Hindenburg.

Die Deutsche Volkspartei als die Nachfolgerin der Nationalliberalen hat und wird stets an ihren alten bewährten Zielen festhalten. Die ihr gezollte Anerkennung der oben genannten Führer des deutschen Volkes zeigt, daß ihr Weg der richtige ist. Die Deutsche Volkspartei dient der nationalen Sache, indem sie die Zusammenfassung aller Kräfte der deutschen Nation erstrebt. Die Deutsche Volkspartei bleibt getreu ihrer liberalen Idee, indem sie die Hüterin der Lehr- und Lernfreiheit und der Hoheitsrechte des Staates ist und bleiben wird. Die Deutsche Volkspartei erstrebt die Versöhnung der Stände, den Ausgleich zwischen Kapital und Arbeit, und läßt sich hierbei von ihrem sozialen Empfinden leiten. Wir rufen alle, die willens sind, im Geiste der nationalen, liberalen und sozialen Gedanken mitzuarbeiten, auf, sich in der Deutschen Volkspartei zusammenzuschließen, um ihren Einfluß im Staatswesen zu stärken zum Besten von Volk und Vaterland. Die Deutsche Volkspartei kennt nur ein Vaterland und das heißt Deutschland. Ihr deutschen Männer, Frauen, Du deutsche Jugend helft uns bei den bevorstehenden Wahlen, den Sieg an die Fahne der

## Deutsche Volkspartei

zu heften!  
Anmeldungen: G. Steinstraße 37, I, Telefon 28492  
Wahlpenden: Konto „Hilfe“ Handels-u. Gewerbebank Halle  
Leipzig: Postscheckkonto 2145, betrifft Konto „Hilfe“

### Heute Mittwoch abend 8 Uhr im „Neumarkt-Schützenhaus“ erste öffentliche Wahlversammlung

**Deutsche Volkspartei**  
Halle - Saalkreis

**Unterricht**  
Schulunterricht, das, a brief, 10  
Schulunterricht, das, a brief, 10  
Schulunterricht, das, a brief, 10

**Englisch und Französisch**  
Schulunterricht, das, a brief, 10  
Schulunterricht, das, a brief, 10  
Schulunterricht, das, a brief, 10

**Kaufmännische Privatschule**  
Schulunterricht, das, a brief, 10  
Schulunterricht, das, a brief, 10  
Schulunterricht, das, a brief, 10

**Privat-Tanzunterricht**  
Schulunterricht, das, a brief, 10  
Schulunterricht, das, a brief, 10  
Schulunterricht, das, a brief, 10

**Bode-Gymnastik**  
Schulunterricht, das, a brief, 10  
Schulunterricht, das, a brief, 10  
Schulunterricht, das, a brief, 10

**Maria Risel**  
Schulunterricht, das, a brief, 10  
Schulunterricht, das, a brief, 10  
Schulunterricht, das, a brief, 10

**Moderne Gänge**  
Schulunterricht, das, a brief, 10  
Schulunterricht, das, a brief, 10  
Schulunterricht, das, a brief, 10

**Dr. Harangs Höhere Lehranstalt**  
Schulunterricht, das, a brief, 10  
Schulunterricht, das, a brief, 10  
Schulunterricht, das, a brief, 10

**Riemann-Musikseminar, Halle, Weidenplan 15**  
Schulunterricht, das, a brief, 10  
Schulunterricht, das, a brief, 10  
Schulunterricht, das, a brief, 10

**Private Lehrgänge**  
Schulunterricht, das, a brief, 10  
Schulunterricht, das, a brief, 10  
Schulunterricht, das, a brief, 10

**Kapitalien**  
Schulunterricht, das, a brief, 10  
Schulunterricht, das, a brief, 10  
Schulunterricht, das, a brief, 10

**Kaution**  
Schulunterricht, das, a brief, 10  
Schulunterricht, das, a brief, 10  
Schulunterricht, das, a brief, 10

**Bürstenfabrik**  
Schulunterricht, das, a brief, 10  
Schulunterricht, das, a brief, 10  
Schulunterricht, das, a brief, 10

**Pensionskasse**  
Schulunterricht, das, a brief, 10  
Schulunterricht, das, a brief, 10  
Schulunterricht, das, a brief, 10

**I. Hypotheken**  
Schulunterricht, das, a brief, 10  
Schulunterricht, das, a brief, 10  
Schulunterricht, das, a brief, 10

**Bargeld-Hypotheken**  
Schulunterricht, das, a brief, 10  
Schulunterricht, das, a brief, 10  
Schulunterricht, das, a brief, 10

**E. Ziebell, Sternstr. 2, Hypothekbankvertreter**  
Schulunterricht, das, a brief, 10  
Schulunterricht, das, a brief, 10  
Schulunterricht, das, a brief, 10

**Gemeinschaftsgruppe**  
Schulunterricht, das, a brief, 10  
Schulunterricht, das, a brief, 10  
Schulunterricht, das, a brief, 10

**Deutscher Hypothekbank**  
Schulunterricht, das, a brief, 10  
Schulunterricht, das, a brief, 10  
Schulunterricht, das, a brief, 10

**Oberförsterei Halle u. S.**  
Schulunterricht, das, a brief, 10  
Schulunterricht, das, a brief, 10  
Schulunterricht, das, a brief, 10

**Verloren gefunden**  
Schulunterricht, das, a brief, 10  
Schulunterricht, das, a brief, 10  
Schulunterricht, das, a brief, 10

**I. Hypotheken**  
Schulunterricht, das, a brief, 10  
Schulunterricht, das, a brief, 10  
Schulunterricht, das, a brief, 10

**Hypotheken**  
Schulunterricht, das, a brief, 10  
Schulunterricht, das, a brief, 10  
Schulunterricht, das, a brief, 10

**Commerz- und Privatbank**  
Schulunterricht, das, a brief, 10  
Schulunterricht, das, a brief, 10  
Schulunterricht, das, a brief, 10

AKTIVA		RM
Kassa, fremde Goldnoten, Zinscheine, Guthaben bei Noten- und Abrechnungsstellen	68.873.944,64	
Westbank	285.540.011,74	
Notenguthaben bei Banken	153.056.049,05	
Reports und Lombards gegen Kautionsgegenstände	116.436.183,19	
Vorschüsse auf Waren und Wertpapiere	120.707.078,96	
Eigene Wertpapiere	17.400.912,32	
Konkurrenzbeiträge	6.414.329,15	
Zinsrückstellungen	3.200.000,00	
Bankguthaben	23.000,00	
Sonstige Immobilien	1.267.493.633,36	

**Verlust- und Gewinnrechnung für das Geschäftsjahr 1927**

VERLUST		RM
Handlungs-Expensen	43.929.303,10	
Steuern und Abgaben	7.564.967,59	
Gewinn	10.708.672,00	
	61.202.942,69	

**Auktion G. Märkerstraße 21.**

**Verloren gefunden**

**I. Hypotheken**

**Hypotheken**

**Zuckerkranke**

**Ab heute erhalten Sie in meinen Filialen Kalbsschnitzel 120** Also zum denselben Preis wie für **Schweineschnitzel 120** **Kalbsrücken** • **Kalbs-Koteletten** • **120**

**frisch geschlachtetes Kalbfleisch ohne Knochen 110** • **frisch geschlachtetes Rindfleisch, Brust, Bauch, Hamm 75** • **Schweinekoteletten (hiesige Schlachthofware) 105**

**Hauschlachtetes Fett (kein amerik. Blockschmalz) 76** • **Geräucherter Speck 80** • **Wurstleit 50** • **Sahnen-Leberwurst 120** • **frische Leber 100** • **Riesenknochen 1 St. 25** • **A. Knäusel**